

## 2 Ergebnisse der Workshops

### 2.1 Workshop 1: Sportstätte: Bedürfnisse und Bedarfe

#### Ankündigungstext

Wer Sport treiben will, braucht Sportstätten. Planung, Bau, Ausstattung und Unterhaltung von Sportstätten sind jedoch sehr zeit- und kostenintensiv. Der Workshop zielt darauf ab, den zukünftigen Bedarf an Sportstätten in Gütersloh zu ermitteln. Zudem soll gemeinsam nach Ansätzen gesucht werden, wie sich die Pflege, Instandhaltung, Ausstattung und Nutzung organisieren und umsetzen lassen.

#### Ziele

1. Ideen und Bedarfe für den Neu-, Aus- und Rückbau von Sportstätten ermitteln.
2. Ideen zur Organisation der Pflege, Instandhaltung, Ausstattung und Nutzung sammeln.

#### Moderator

Dirk Frommann, Diplom-Pädagoge, AWO Ostwestfalen-Lippe

#### Workshopteilnehmer\*innen

Gabriele Runte (BSG), Christian Randerath (DJK Gütersloh), Dieter Hark (UWG), Dirk Redder (TuS Friedrichsdorf), Heike Kusch (BSG), Heinrich Westerbarkey (DJK Blau-Weiß Avenwedde), Andrea Kees (BfGT)

#### Kontext, Diskussionsverlauf und Ergebnisse

In der Diskussion zu den Sportstätten zeigte sich, dass die Teilnehmer\*innen im Wesentlichen mit den Sportstätten sehr zufrieden sind. Von den Teilnehmer\*innen wurde in erster Linie Lagerungs- und Platzprobleme sowie mangelnde Absprachen/Informationen über mögliche Sportstätten bzw. Räume bemängelt. Es wurde dabei allerdings auch darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Punkten um „Meckern auf hohem Niveau“ handelt.

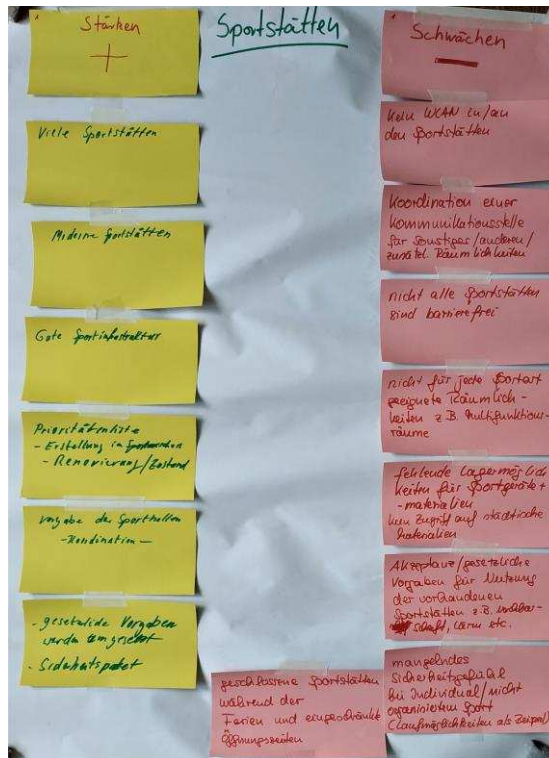


Abbildung 1-1: Stärken- und Schwächenanalyse.

Aus diesem Grund fiel es den Teilnehmer\*innen zunächst auch nicht leicht, negative Aspekte zur Sportstätten-situation zu benennen.

Ein grundlegender Aspekt, der von einer Vielzahl der Teilnehmer\*innen genannt wurde, war, dass die Anzahl an Mehrzweckräumen nicht ausreichend bzw. die Verfügbarkeit nicht bekannt sei. Als Wunsch wurde hier genannt, dass es eine zentrale Anlaufstelle geben sollte, die über alle Räumlichkeiten Bescheid wisse und diese bei Bedarf vermitteln könne. Gegenwärtig hinge es zu sehr von zufälligen, persönlichen Kontakten ab, ob Ausweichräume gefunden werden können.



Abbildung 1-2: Verbesserungsvorschläge in den Bereichen a) Gebäudetechnik, b) Ausstattung, c) Instandhaltung und Pflege, d) Nutzung (Belegung).

Mehrfach wurde der Wunsch nach einem freien WLAN-Zugang geäußert, sodass die Übungsleiter\*innen das Internet nutzen könnten. Ebenso wurden die Schließzeiten in den Ferienzeiten

bemängelt. Hier wurde der Wunsch nach variableren Zeiten formuliert. Zur Entlastung der Hausmeister wurde angeregt, die Vereine stärker in die Verantwortung zu nehmen und Hausmeister-tätigkeiten und Schließdienste den Vereinen zu übergeben. Bezüglich der Ausstattung waren die Teilnehmer\*innen im Wesentlichen zufrieden. Angeregt wurde ein ‚Runder Tisch‘ aller Akteure (Vereine), um zu klären, inwieweit eine gemeinsame Nutzung von Geräten, Materialien möglich ist bzw. gewährleistet werden kann.

#### Empfehlungen der Workshopteilnehmer\*innen

Es wird vorgeschlagen, den Workshop zu den Bedürfnissen und Bedarfen bezüglich der Sportstätten als Arbeitskreis fortzuführen, um die hier erarbeiteten Punkte zu vertiefen und um konkrete Handlungsschritte abzuleiten. Einer dieser Handlungsschritte könnte die Planung von Ortsbesichtigungen in einzelnen Sporthallen sein, bei denen mit den jeweiligen Nutzern bzw. Stakeholdern Verbesserungen hinsichtlich von Nutzungszeiten, Lagermöglichkeiten und Austausch von Materialien besprochen werden.